

Das Witterungsjahr 1902 in Klagenfurt.

Von Prof. Franz Jäger.

Der Luftdruck war 722.42 mm , um 0.31 mm mehr als das Normale mit 722.11 mm . Höher war der Luftdruck in den Jahren 1813, 1815, 1817, 1818, 1819, 1821, 1822, 1825 bis 1828, 1830 bis 1835, 1840, 1844 bis 1849, 1851, 1852, 1854, 1857 bis 1859, 1862 bis 1874, 1878, 1880 bis 1887, 1889 bis 1894, 1896 bis 1898. Der grösste Luftdruck war am 25. Oktober mit 736.6 mm , der kleinste am 22. Dezember 1901 mit 707.3 mm .

Die Luftwärme war im Mittel 8.11° Celsius, um 0.65° mehr als das Normale mit 7.46° Celsius. Höher war die Luftwärme in den Jahren 1822, 1826, 1834, 1836 bis 1843, 1846, 1859, 1862, 1863, 1873, 1882, 1883, 1885, 1897, 1898. Die grösste Luftwärme war am 8. Juli mit 30.8° Celsius, die kleinste am 6. Februar mit -13.2° Celsius.

Der Dunstdruck war 6.6 mm , die Luftfeuchtigkeit 75.7% im Mittel, um 6.9% weniger als das Normale mit 82.6% .

Die Bewölkung (1 bis 10 der Himmelswölbung) war 5.9 . Der herrschende Wind der Nordost, normal der Südwest.

Der Niederschlag war im ganzen 865.3 mm , um 109.0 mm weniger als das Normale mit 974.3 mm . Der grösste Niederschlag war am 18. Mai mit 48.0 mm . Heitere Tage waren im ganzen 95, halb heitere 101, trübe 169.

Tage mit Niederschlag im ganzen 137, 25.9 mehr als das Normale mit 111.1.

Tage mit Schnee waren 36, 14 mehr als das Normale mit 22.0 Tagen.

Hagel war einmal, dafür besonders stark und verderblich am 16 Juli nachmittags.

Gewitter waren im ganzen 27, um 0.2 weniger als das Normale mit 27.2 Gewittern.

Tage mit Sturm gab es 4, davon 2 im Juli, mit Nebel 110, 55 mehr als das Normale mit 55 Nebeltagen.

Der Ozon-Gehalt der Luft (0—14) war 7·2 im Mittel, um 0·3 weniger als das Normale mit 7·5.

Der Grundwasserstand gab diesmal kein Jahresmittel, weil Ende Dezember 1901 der Messapparat ausgebessert und anfangs Jänner vom Seeland'schen Hause Nr. 15, Jesserniggstrasse, zum Museumsbrunnen übertragen wurde. Durch die Güte des Herrn Professors Brunlechner wurde die Konstante mit 435·652 *m* bestimmt. Doch war der Grundwasserstand im Fallen und sank im Dezember 1902 so tief, dass das vollständig abgelaufene Messband um 1 *m* verlängert werden musste. Er betrug Ende November 435·476 *m*, was gegenüber dem Normalen von 436·594 *m* ein Fallen um 1·118 *m* bedeutet.

Der Sonnenschein war 1600 Stunden, d. h. die Sonne schien durch 1600 Stunden, um 203·8 Stunden weniger als das Normale mit 1803·8 Stunden. In Prozenten ausgedrückt war der Sonnenschein 35·8%, 2·6% weniger als das Normale mit 38·4%. Die Intensität, d. i. die Stärke des Sonnenscheines (1 bis 3), betrug 2·0, gleich dem Normalen.

Die Schneehöhe, d. i. die Gesamthöhe des gefallenen Schnees, betrug 1264 *mm*, um 11 *mm* weniger als das Normale mit 1275 *mm*. Der erste Schnee fiel am 17. November, um 6 Tage früher als das Normale mit dem 23. November. Der stärkste Schneefall war am 2. Februar mit 156 *mm*.

Die Verdunstung betrug im ganzen 318·6 *mm*, war am stärksten im Juli mit 70·6 *mm*, am geringsten im Dezember 1901 mit 1·2 *mm*.

Im einzelnen ist noch zu bemerken: Die Niederschlagsmenge war ziemlich gleichmässig auf die einzelnen Jahreszeiten verteilt, von 214·0 bis 261·4 *mm*; nur der Herbst mit 167·0 *mm* hatte 113·7 *mm* weniger als das Normale mit 280·7 *mm*. Der November hatte überhaupt nur 5·8 *mm* Niederschlag und blieb hinter dem Normalen von 76·8 *mm* in der von Seeland von 1813 bis 1898 berechneten 86jährigen Reihe um 71·0 *mm* zurück. Nur das Jahr 1829 hatte im November noch geringeren Niederschlag, nämlich 5·4 *mm*; das Jahr 1884 hatte 7·7 *mm* und das Jahr 1888 hatte 10·7 *mm* Niederschlag im November; in allen übrigen Jahren ist der November-Niederschlag bedeutend höher.

Auch in der Luftwärme blieb der November mit 0·67° Celsius hinter dem 86jährigen Mittel von 1·78° Celsius um 1·11° Celsius zurück. Niedriger war die Luftwärme des Novembers in den Jahren 1813, 1815, 1820, 1823, 1829, 1847, 1848, 1851, 1854 bis 1856, 1858, 1860, 1867 bis 1869, 1874, 1876, 1879, 1884, 1897. Die tiefste November-Temperatur war am 22. mit —7·4° Celsius. Der Sonnenschein betrug im November 42·8 Stunden, 14·3%. Am meisten heitere Tage

hatten der Jänner, Juli, August und September, je 13, der März 12 heitere Tage.

Der April hatte nur 8 Tage mit Niederschlag, 22·0 *mm* im ganzen, und blieb hinter dem 86jährigen Mittel von 64·0 *mm* um 42·0 *mm* zurück. Dagegen gab es im Mai 17 Tage mit Niederschlägen von 166·9 *mm*, um 72·2 *mm* mehr als das 86jährige Mittel von 94·7 *mm*. Der Juni hatte 22 trübe, 4 heitere und 4 halb heitere Tage mit 8·10 *mm* Niederschlag in 15 Regentagen.

Der Februar hatte 16 Schneetage, 20 mit Niederschlag, 25 trübe, 1 heiteren und 2 halb heitere Tage; 25·1 Stunden Sonnenschein mit 89%.

Der Oktober hatte nur 4 heitere, 13 halb heitere, 14 trübe Tage, 9 Tage mit Niederschlag, 17 Tage mit Nebel, 80·7 Stunden Sonnenschein, d. i. 24·0%.

Der Dezember 1901 hatte 6 heitere, 8 halb heitere, 17 trübe Tage, nur 40·3 Stunden Sonnenschein, d. i. 15·4%.

Am 5. Februar fror der Wörthersee ein, doch nur in der Strecke von Velden bis Auenhof. Am 22. November fror der Lendkanal ein.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Naturhistorischen Landesmuseums von Kärnten](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Jäger Franz

Artikel/Article: [Das Witterungsjahr 1902 in Klagenfurt 427-429](#)